

21 Burg Berwartstein, Ruine Klein-Frankreich und das Hirzeck

Badespaß am Fuß der schönsten Burg der Pfalz

Burg Berwartstein – Ruine Klein-Frankreich – Seehof – Hirzeck – Seehof – Burg Berwartstein

Ausgangspunkt: Parkplatz Burg Berwartstein, Erlenbach bei Dahn.

Gehzeit: 3 Std.

Weglänge: 10 km.

Höhenunterschied: 250 m.

Markierung: Blau-gelber Strich, roter Punkt, gelber Punkt.

Anforderungen: Mittel, langer Anstieg; Aussicht!

Einketzmöglichkeit: Burg Berwartstein, Kiosk am See, Hirzeck-Haus (So und Feiertage geöffnet).

Karte: Topografische Karte 1: 25 000 des Landesvermessungsamts Rheinland-Pfalz -Dahn und Umgebung-



Burg Berwartstein in Erlenbach

bei Dahn ist die einzige heute noch bewohnte Felsenburg der Pfalz. Weithin sichtbar liegt sie auf einem 10-15 m breiten, 50 m langen und 50 m hohen Felsen, der von Gängen und Kammern durchzogen ist. Sie wurde im 12. Jh. unter Friedrich I. Barbarossa erbaut. Er schenkte sie 1152 dem Bischof von Speyer. Im 13. Jh. zogen hier die Ritter von Berwartstein ein. 1503 starb auf der Burg der geächtete Rauer Hans von Drott. Im Volksmund wurde er Hans Trapp genannt. Noch bis in die heutige Zeit drohte man den Kindern der Umgebung damit, dass der Hans Trapp käme, wenn sie nicht brav wären.

Die Burg wurde nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Sie kann von Ostern bis November täglich von 9-17 Uhr besichtigt werden, ab November nur sonntags. Bei der Führung werden auch der 104 m tiefe Brunnen, der Rittersaal und das Burgmuseum gezeigt. Dank des Brunnens war die Wasserversorgung der Burgbewohner bei Belagerungen gesichert; vielleicht auch ein Grund, warum Berwartstein die mittelalterlichen Kriegszeit überstand. Geheime Gänge führten in das nahe Dorf und zur Burg Klein-Frankreich.

Nach Besichtigung der Burg Berwartstein unternehmen wir einen kurzen Abstecher zur südlich gelegenen Ruine **Klein-Frankreich** (Schild, nicht markierter Waldweg). Vom Waldweg unterhalb der Ruine haben wir den



Burg Berwartstein.

wohl besten Blick auf die Burg Berwartstein; schon deshalb lohnt sich der Abstecher. Der runde Turm der Ruine Klein-Frankreich, der nicht bestiegen werden kann, stammt aus dem 15. Jh.; er diente als Beobachtungsposten und zur Verteidigung der Burg Berwartstein.

Wir gehen zurück zur Straße am Fuß des Berwartsteins und folgen dem ausgeschilderten Weg in Richtung Seehof bis zum **Badesee**, der idyllisch im bewaldeten Portzbachtal liegt. **Blau-gelber Strich** führt dann am Ende des Seehofweihers auf der anderen Seite des Tals hinauf zur **Hirzeck-Straße**, wo wir dem **Roten Punkt** zum 469 m hoch liegenden **Hirzeck** folgen. Vom Waldparkplatz gehen wir 400 m auf dem leicht ansteigenden Waldweg geradeaus bis zum Aussichtspunkt, von dem wir die Burg Berwartstein und die Berge des Wasgau überblicken können. Nach dem Abstecher führt gelber Punkt vom Waldparkplatz zum Hirzeck-Haus und wieder hinunter ins Portzbachtal. Vorbei am Seehofweither kommen wir zur Burg Berwartstein zurück.

Badesee bei Erlenbach.

